

	<p>Objekt: Vogelherd-Pferd</p> <p>Museum: MUT Alte Kulturen Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Älteren Urgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 31/1-A</p>
--	--

Beschreibung

Das berühmte Vogelherd-Pferd wurde wie alle anderen hier vorgestellten Statuetten im Jahr 1931 bei Ausgrabungen unter der Leitung des Tübinger Archäologen Gustav Riek in der Vogelherd-Höhle im Lonetal, Baden-Württemberg, entdeckt. Aufgrund seines hohen Alters und seiner fesselnden ästhetischen Ausstrahlung zählt es zu den Meisterwerken der Kulturgeschichte. Das Tübinger Vogelherd-Pferd ist sogar um einige Tausend Jahre älter als die berühmten Höhlenmalereien in Südfrankreich und Spanien. Die nur 4,8 cm lange und 2,5 cm hohe Statuette besticht durch ihre dynamische, geschwungene Hals- und Rückenlinie. Die Skulptur wurde mit einer Reihe von kleinen Kreuzen verziert. Auffällig erscheint die polierte Oberfläche des Stückes. Die Rückseite ist nur zum Teil erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Mammutelfenbein
Maße:	4,8 cm lang, 2,5 cm hoch

Ereignisse

Gefunden	wann	1931
	wer	Gustav Riek (1900-1976)
	wo	Vogelherdhöhle
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schwäbische Alb

[Zeitbezug]	wann	40.000 Jahre vor heute
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Abteilung Ältere Urgeschichte und Quartärökologie der Universität Tübingen
	wo	

Schlagworte

- Mammutstoßzahn
- Schnitzelwerk
- Skulptur
- Tierfigur